

Datum: 19.09.2019
 Telefon: 0 233-47320
 Telefax: 0 233-47705
 [REDACTED]
 blp-uvp.rgu@muenchen.de

**Referat für Gesundheit
 und Umwelt**
 SG Umweltplanung
 RGU-UVO12

Beschlussentwurf „Landschaftsbezogene Wegekonzeption für den Grüngürtel – Ergebnisse der Studie und weiteres Vorgehen“

Mitzeichnung Beschlussentwurf

An das
Referat für Stadtplanung und Bauordnung PLAN-HAII-50V

Mit E-Mail vom 09.09.2019 bitten Sie das RGU um Mitzeichnung zum Beschlussentwurf „Landschaftsbezogene Wegekonzeption für den Grüngürtel – Ergebnisse der Studie und weiteres Vorgehen“.

Mit dem vorgelegten Entwurf besteht grundsätzlich Einverständnis, bezüglich der Berücksichtigung der Aspekte des Natur- / Biodiversitätsschutzes sehen wir noch Ergänzungsbedarf.

Der Beschlussentwurf vermittelt den Eindruck, als wären die naturschutzfachlichen Gesichtspunkte im Sinne einer abgewogenen Planung bereits eingeflossen. Dies ist jedoch nur teilweise bzw. punktuell der Fall. Daher sollte an geeigneter Stelle noch aufgenommen werden, dass es sich um eine Konzeptstudie der Erholungsvorsorge handelt und nicht um eine bereits mit anderen Belangen wie dem Naturschutz abgeglichene integrale Konzeption.

Des Weiteren bitten wir um enge Einbindung bei der Umsetzung der priorisierten Maßnahmen (Verbindung für den Rad- und Fußverkehr zwischen der Allacher Lohe und Mooschwaige über die Eisenbahnstrecke München – Buchloe / Gesamtkonzepts für das südliche Vorfeld der Fröttmanner Heide zwischen Fürst-Wrede-Kaserne und Kieferngartensiedlung / Fuß- und Radverbindung über den Würmkanal zwischen Karlsfeld und der Siedlung Ludwigsfeld) sowie der Vorbereitung weiterer teilträumlicher Wegekonzepte für den Süden und Osten.

Der vorliegende Beschlussentwurf „Landschaftsbezogene Wegekonzeption für den Grüngürtel - Ergebnisse der Studie und weiteres Vorgehen“ wird vom Referat für Gesundheit und Umwelt unter der Maßgabe mit gezeichnet, dass die folgenden Änderungen im Beschlussentwurf berücksichtigt werden (Änderungen **fett**):

- Kap 2. Inhalt und Ergebnisse, S. 3:

„[...] Die Visualisierungen der Studie sind eine gute Grundlagen für Veröffentlichungen, Vorträge und Workshops. Sie zeigen sehr konkret, wie landschaftliche Aspekte bei der Wegeplanung im Zusammenhang etwa mit Infrastruktur-~~oder Naturschutz~~fachplanungen berücksichtigt werden können.

[...]

Gleichzeitig wurden darüber Kontakte hergestellt, an die angeknüpft werden kann, wenn die Ergebnisse der Studie umgesetzt werden. **Grundsätzlich ist anzumerken, dass es sich um eine Konzeptstudie der Erholungsvorsorge handelt und nicht um eine bereits mit sämtlichen anderen Belangen wie dem Naturschutz abgeglichene integrale Konzeption.“** [...]

- Kap 2.1. Planerische Ansätze für den Umgang mit Wegen (Methodik), S. 4:

„[...] Und schließlich lässt sich Landschaft nur entspannt erleben, wenn man sich sicher fühlt, die Wege nicht zu viele Hindernisse aufweisen und sie unterschiedlichen funktionalen Anforderungen genügen. Hierzu zählen etwa die Barrierefreiheit, die Möglichkeit Rundwege zu gehen oder die Anbindung an wichtige Orte und an den öffentlichen Personennahverkehr. Ebenso sind hier, **sobald es um konkrete Planungen geht**, auch die **Interessen Belange** der verschiedenen Akteure, nicht nur der Erholungssuchenden sondern auch der Land- und Forstwirtschaft oder des Naturschutzes zu **integrieren berücksichtigen**. [...]“

- Kap 3. Weiteres Vorgehen, S. 16:

„[...] Im Baureferat sind vor allem auch die Hauptabteilungen Garten-, Tief- und Ingenieurbau angesprochen. Weitere Berührungspunkte gibt es zu den Tätigkeitsfeldern des Referats für Gesundheit und Umwelt (z. B. **Arten- und Biotopschutz in der Umweltvorsorge, Wiederauflage der Umweltwanderwege in Form einer digitalen Umweltwander-App**) und des Kommunalreferats (Immobilienbereich, Stadtgüter München, Städtische Forstverwaltung). [...]“

- II. Antrag der Referentin, Punkt 6, S. 18:

„Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt und das Baureferat wird gebeten, **in Abstimmung mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt** die priorisierenden Maßnahmen [...]“

